

# POLE POSITIONS 2021



**BRIGITTE DUNKEL**

**PHOTOSZENE UNITED Festival**

**Kinoraum der Alten Feuerwache | Köln**

**AUSSTELLUNGSZEITRAUM: 24. Juni bis 02. Juli 2021**

**MIRRORED \*\*\* Double Pole Performance | 26.06.2021**

**THIS IS NOT \*\*\* lecture Performance | 02.07.2021**

## **POLE POSITIONS. 2021**

Eine Fotografie-Installation mit groß- und kleinformatigen Drucken auf unterschiedliche Trägermaterialien kombiniert mit einem Raum-Set-Design und weiteren, displayartigen Arrangements. Die ortsspezifische Installation ist begleitet von einer Sound-Collage, realisiert von **Christian Aberle und Valentin Stroh**.

### **Ein Projekt im Kontext der PHOTOSZENE UNITED im Kinoraum der Alten Feuerwache / Köln**

Ausstellungszeitraum: 24. Juni bis 02. Juli, 2021

**Öffnungszeiten: täglich, 15 -19 Uhr und nach Vereinbarung**

THIS IS NOT bezeichnet ein im Zusammenhang meines Instagram-Accounts **brigitte\_dunkel** erstveröffentlichtes, seriell angelegtes, **digitales Fotografie-Projekt**, dessen Bildmaterial mit einem iPhone CE 0682 aufgenommen und mit einer als App verfügbaren Layout-Software voreditiert wurde.

Die auf der Basis dieses Bildbearbeitungsprogramms erzeugten Ergebnisse weisen stark ornamental geprägte Strukturen auf, die den Bildinhalt der Ausgangsfotografie erheblich modifizieren können: diese Möglichkeit war für mein Vorhaben ausschlaggebend und weiterführend.

Für das Ausstellungsprojekt **POLE POSITIONS** wurde die digitale Bildproduktion materialisiert: die Bilddateien haben weitere Bearbeitungsprozesse durchlaufen und wurden mittels digitaler Druckverfahren auf relevante Trägermaterialien übertragen.

Ortsspezifische Gegebenheiten des Kinoraums der ALTEN FEUERWACHE/Köln haben sowohl die Dimensionierung der Fotoarbeiten als auch die Auswahl der vorgesehenen Trägermaterialien beeinflusst, um ein spezielles Raumgefühl entwickeln zu können.

Neben der Positionierung einzelner Bildserien war es wesentlich, ein Raum-Set mit Design-Objekten für beide Performances im Ausstellungskontext zu arrangieren. Weitere Bereiche des Ausstellungsraumes werden modifiziert durch displayartige Eingriffe mithilfe stark spiegelnder Oberflächen.

**POLE POSITIONS** adressiert durch seine multidisziplinäre Ausrichtung ein diverses Publikum: vorgestellt werden ungewöhnliche formale und inhaltliche Verknüpfungen zwischen **Fotografie - Raum - Körperarbeit - Text und Sound**, verbunden mit dem Angebot des kennenlernens-wahrnehmens-erlebens. Es handelt sich um den facettenreichen Versuch, aktive Teilnahme zu evozieren, steht in Opposition zu einer Kunst beschränkt auf Konsum und Genuss und will ALLE erreichen.

# POLE POSITIONS. 2021

## MIRRORED

Double Pole Performance

Begleitevent der Fotografie-Installation **POLE POSITIONS**

**Cast:** Diana Hoffmann und Malwina Steinhoff

**Sound:** Christian Aberle

### Ein Projekt im Kontext der PHOTOSZENE UNITED im Kinoraum der Alten Feuerwache / Köln

Ausstellungszeitraum: 24. Juni bis 02. Juli, 2021

**Termin der Live-Performance: Samstag, 26. Juni 2021, 19 -21 Uhr**

In Zusammenarbeit mit Brigitte Dunkel entsteht – u.a. unter Verwendung von Elementen des Cosplay<sup>2</sup> – eine Intervention im Installationsraum. Hoffmann und Steinhoff beschäftigen sich professionell mit Pole Dance<sup>1</sup> und entwickeln eine Choreografie, die sowohl im Raum-Set als auch an einer Pole-Stange als Performance gezeigt wird. Das Geschehen ist unterlegt mit einer Soundcollage des Künstlers Christian Aberle.

Das Integrieren dieser Performance mit artistischen bzw. tänzerischen Elementen in den Zusammenhang eines computerbasierten, installativ angelegten Fotografie Projektes verfolgt den Ansatz, eine Koinzidenz erzeugen zu wollen zwischen Aspekten des Analogen und des Digitalen, mit dem Ergebnis einer immersiven Raumsituation. Im Zentrum der performativen Inszenierung steht die körperbasierte Erzeugung ornamentaler Strukturen auf der Basis von Bewegungsabläufen und Kooperationen zwischen den Performerinnen - sozusagen die Modifikation eines Pas de Deux.

Inmitten der Installation einer digital generierten Bildproduktion, die auf den im Ausstellungsraum gehängten Fotoarbeiten zu sehen ist, werden als Kraftakt Möglichkeiten kooperativer Vorgehensweisen thematisiert. Die Performerinnen setzen durch gegenseitige Ergänzung und Unterstützung eine Visualisierung von Symmetrien und Spiegelungen in Gang, zudem konterkarieren sie gängige Klischees in Bezug auf das Medium Pole Dance.

Durch den Einsatz von Kleidung, Maskierungen und anderen Objekten, die sich an Cosplay-Modellen orientieren, entstehen den Zusammenhang ergänzende Bildelemente.

<sup>1</sup>Pole Dance  
Der Begriff Poledance (auch Pole Dance, engl. für Stangentanz) bezeichnet eine Tanz- und Sportform, die sowohl im Artistikbereich von Zirkusbetrieben, in Tanzschulen als auch in Kombination mit Striptease zu finden ist.

<sup>2</sup>Cosplay  
(japanisch kosupure) ist eine in Japan geprägte Fanpraxis, die in den 1990er Jahren mit dem Manga- und Animeboom auch in die USA und nach Europa kam. Beim Cosplay stellt der Teilnehmer eine Figur aus Manga, Anime, Film, Videospiele oder anderen Medien durch Kostüm und Verhalten möglichst originalgetreu dar.

# POLE POSITIONS. 2021

## THIS IS NOT

Lecture Performance

Begleitevent der Fotografie-Installation **POLE POSITIONS**

**Cast:** Valentin Stroh

**Sound:** Christian Aberle

### Ein Projekt im Kontext der PHOTOSZENE UNITED im Kinoraum der Alten Feuerwache / Köln

Ausstellungszeitraum: 24. Juni bis 02. Juli, 2021

**Termin der Live-Performance: Freitag, 02. Juli 2021, 19-21 Uhr**

Das Set der Lecture Performance THIS IS NOT befindet sich im Kinoraum unmittelbar vor dem durch eine großformatige Fotoarbeit verdeckten Leinwandbereich, auf den im „Normalfall“ der Raumnutzung Filme projiziert werden. Der gesamte Raum ist - wie der Set Bereich auch - seiner eigentlich vorgesehenen Funktion enteignet und holt Bilder und/oder Szenen, die auf der Projektionsfläche der Filmleinwand stattfinden könnten, zurück an einen (fiktiven) Ort.

Der dort anwesende Schauspieler Valentin Stroh unternimmt den Versuch, mittels einer „performativen Lesung“ anhand von zwei Testauszügen aus „Ornament und Verbrechen“, Adolf Loos<sup>1</sup> und „Dies ist keine Pfeife“, Michel Foucault<sup>2</sup> Content-Annäherungen zu formulieren und Fährten auszulegen, welche der im Installationssetting verhandelten Bildwelt nachspüren oder hinterherhecheln, je nachdem, wie wir es deuten möchten, können, sollen.

Stroh bewegt sich in diesem speziell eingerichteten, angedeuteten Interieur in Kostüm und Maske, gleichsam wie einem Filmset entstieg. Sein Outfit ist eine deutliche Überzeichnung der Figur mit Tendenz zu einer „ornamentalen Formalisierung“, die sich in das Installationsgefüge der Fotoarbeiten von POLE POSITIONS einfügt, andererseits jedoch die vorgetragenen Texte gewissermaßen konterkariert.

Partikel dieser performativen Intervention zum Abschluss der Ausstellung POLE POSITIONS sind als Sound-Collage des Künstlers Christian Aberle während des gesamten Präsentationszeitraumes als Loop im Raum präsent und auch während der Lecture gibt es weitere Sound-Einschübe.

Adolf Loos<sup>1</sup>

\*10. Dezember 1870 in Brünn, Österreich-Ungarn; † 23. August 1933 in Kalksburg bei Wien, Niederösterreich; heute Teil von Wien war ein österreichischer Architekt, Architekturkritiker und Kulturpublizist. Er gilt als einer der Wegbereiter der modernen Architektur.

Michel Foucault<sup>2</sup>

\* 15. Oktober 1926 in Poitiers; † 25. Juni 1984 in Paris war ein französischer Philosoph des Poststrukturalismus, Historiker, Soziologe und Psychologe. Er gilt als einer der bedeutendsten Denker des 20. Jahrhunderts und ist u. a. Begründer der macht- und wissenstheoretischen Diskursanalyse. Sein Werk hat einen großen Einfluss auf zahlreiche geistes-, kultur- und sozialwissenschaftliche Disziplinen weltweit.